

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Wie bewertet die Landesregierung die erste Sitzung des Runden Tisches Energiewende?**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 02.07.2015

Am 7. Mai 2015 fand in Hannover die erste Sitzung des Runden Tisches Energiewende statt. Mitglieder des Runden Tisches waren Vertreter aus verschiedenen Gruppen aus Wirtschaft, Umweltverbänden, Wissenschaft, Kirchen etc. Im Rahmen dieser Sitzung stellte Prof. Martin Faulstich vom Clausthaler Umwelttechnik-Institut (CUTEC) eine Studie mit dem Titel „Szenarien zur Energieversorgung in Niedersachsen im Jahr 2050“ vor. Vorgabe für diese Studie war ein Szenario, dass Niedersachsen im Jahr 2050 zu 100 % mit erneuerbaren Energien versorgt werden soll.

1. Wie bewertet die Landesregierung die erste Sitzung des Runden Tisches Energiewende?
2. Inwieweit plant die Landesregierung, diese Form der Öffentlichkeitsbeteiligung in Zukunft wieder zu nutzen?
3. Nach welchen Kriterien wurden die Teilnehmer des Runden Tisches ausgewählt?
4. Wie hoch sind die Kosten des Runden Tisches Energiewende?
5. Wie viel kostete die Studie „Szenarien zur Energieversorgung in Niedersachsen 2050“?
6. Wie viele Institute haben sich für die Erstellung der Studie beworben?
7. Inwieweit werden aus der Studie Folgestudien abgeleitet werden?
8. Wie werden diese Folgestudien ausgeschrieben werden?
9. Welche inhaltlichen Vorgaben wurden CUTEC gemacht?
10. Wie bewertet die Landesregierung die in der ersten Sitzung des Runden Tisches vorgestellte Studie von CUTEC inhaltlich?
11. Wie hoch ist der momentane jährliche Energieverbrauch der Länder Niedersachsen, Hamburg und Bremen?
12. Wie soll der um 48 % niedrigere jährliche Energieverbrauch der Länder Niedersachsen, Hamburg und Bremen im Jahr 2050 erreicht werden?
13. Inwieweit ist eine Energieautarkie, wie sie Ministerpräsident Weil beim ersten Runden Tisch Energiewende als Ziel genannt hat, praktisch möglich?
14. Wie will die Landesregierung den Konflikt zwischen dem selbst formulierten Ziel der Reduzierung des Flächenverbrauchs in der Landwirtschaft und einer in der Studie „Szenarien zur Energieversorgung in Niedersachsen 2050“ vorgegeben massiven Ausweitung der Fläche für Photovoltaikanlagen auf Freiflächen auflösen?
15. Wie bewertet die Landesregierung den in der Studie vorgeschlagenen flächenbasierten Ertrag aus der Onshorewindenergie aus 2,1 % der Bodenfläche?
16. Wie bewertet die Landesregierung den in der Studie vorgeschlagenen flächenbasierten Ertrag aus der Photovoltaik aus 4,6 % der Landwirtschaftsfläche?

(Ausgegeben am 09.07.2015)